

10. Mai 2026



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Ihr Lieben, nicht ein neues Gebot lege ich euch vor, sondern das alte Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. Und doch lege ich euch ein neues Gebot vor, etwas, das in ihm und unter euch gültig ist, denn die Finsternis weicht und das wahre Licht scheint schon: Wer sagt, er sei im Licht, und hasst seinen Mitmenschen, ist noch immer in der Finsternis. Wer seinen Mitmenschen liebt, bleibt im Licht, und in ihm ist nichts, was anstößig wäre. Wer aber seinen Mitmenschen hasst, ist in der Finsternis und geht seinen Weg in der Finsternis, und er weiss nicht, wohin er geht, denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht.

1. Johannesbrief 2, 7–11

Weil wir bereits in der Arche waren

Die Finsternis weicht und das wahre Licht scheint schon. Dies ist die Situation, in der wir uns befinden. Nicht mehr in der Nacht, sondern bereits in den Morgenstunden. Sonnenstrahlen durchdringen unsere Welt, beleuchten, was gut und richtig ist. Blumen, Tiere, Menschen und Gegenstände werfen deutliche Schatten. Jetzt, wo Christus in der Welt ist, sagt Johannes, leben wir im Licht. So wird vollends deutlich, was eigentlich immer schon gegolten hat: Wo wir die Liebe konkret leben, da ist Licht. Wo nicht, da ist Finsternis. Wir wissen, worauf es ankommt, weil wir von Christus wissen. Oder: weil wir bereits in der Arche Noah waren, die uns und die Tiere und das Leben hindurchgetragen hat durch alles, was zum Untergang führt. Und weil Gott mit uns bereits seinen Bund geschlossen hat, der uns und die Welt in der Liebe bewahrt und am Leben erhält. Was wir letzten Sonntag in der Kirche gebaut und gefeiert haben, möge am heutigen Muttertag weiterwirken in unsere Familien und in unsere Gesellschaft.

Pfr. Maximilian Paulin